

Leibniz Ausstellung in der Heiliggeistkirche Heidelberg (Marktplatz)
vom 19. Mai bis 02. Juni 2011 (Öffnungszeiten 11 - 17 Uhr)
Eröffnungsveranstaltung (Vernissage): 18. Mai 2011, 17:15 Uhr

Veranstalteter: Fakultät für Mathematik und Informatik
der Universität Heidelberg
mit Unterstützung des Mathematics Center Heidelberg (MATCH)
und der Citykirchenarbeit Heiliggeist

Gottfried Wilhelm Leibniz wird oft als letzter und vielleicht auch größter
Universalgelehrter bezeichnet.

Während der Aufklärung in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts wirkte er
nachhaltig auf fast allen damaligen Wissensgebieten von der Theologie über die
Mathematik bis hin zu den Ingenieurwissenschaften.

Durch die Entwicklung seines bahnbrechenden Infinitesimalkalküls und die geniale
Konstruktion dezimaler und binärer mechanischer Rechenmaschinen wurde Leibniz
insbesondere zu einem der bedeutendsten Urväter des heutigen Wissenschaftlichen
Rechnens -- einer Schnittstellendisziplin aus Mathematik, Informatik und
diversen Anwendungsfächern, die sich der computerbasierten Berechnung und
Simulation komplizierter Prozesse aus Natur und Technik widmet.

Das 625. Jubiläum der Universität Heidelberg nimmt die Fakultät für Mathematik
und Informatik, an der das Wissenschaftliche Rechnen insbesondere durch das IWR
(Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen) sehr prominent
vertreten ist, zum Anlaß, Leibniz mit einer Ausstellung in der Heiliggeistkirche
eingehend vorzustellen. Die von der Universität Hannover stammende Leihgabe
beleuchtet das Werk des großen Gelehrten vielseitig, wobei Schwerpunkt und
Besonderheit in der Präsentation funktionsfähiger Nachbauten der Leibnizschen
Rechenmaschinen liegen.